

Privater Masterstudiengang Kosmetikwissenschaft und Technologie





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Kosmetikwissenschaft und Technologie

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-kosmetikwissenschaft-technologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Die Verwendung von Schönheits- und Kosmetikprodukten ist an der Tagesordnung. Das Streben nach einem besseren persönlichen Image und einer schöneren Haut hat in den letzten Jahrzehnten zu zahlreichen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Neuentwicklungen geführt. Der medizinische Sektor kann sich diesen Veränderungen nicht entziehen, da die Forschungsarbeiten über Hautkrankheiten sowie kosmetische Inhaltsstoffe eine unmittelbare Auswirkung auf die tägliche Arbeit vieler Spezialisten haben.

Daher bietet dieses Programm eine umfassende Übersicht über die Kosmetikwissenschaft und Technologie um ein zuverlässiges Update in diesem Bereich zu ermöglichen. Die Fachkraft, die sich für diese Qualifikation entscheidet, erhält einen Einblick in die Anwendung von Kosmetika auf der Haut sowie in deren Qualitätskontrolle und Wirksamkeit. Und mit der Garantie eines 100%igen Online-Formats, das Ihre wichtigsten beruflichen Verpflichtungen berücksichtigt.





“

*Untersuchen Sie die wesentlichen
Entwicklungen und Trends im Bereich der
Bio-Hautpflegeprodukte mit detaillierten Blick
auf natürliche und nachhaltige Materialien"*

Angesichts des offensichtlichen Interesses der Hautkosmetik-Branche sind die FuEul-Abteilungen sowie die Forschungseinrichtungen eine wichtige Quelle für Erkenntnisse und ständige Fortschritte im Bereich der Hauterkrankungen. Viele dieser Erkrankungen und Beschwerden haben eine nachvollziehbare medizinische Kompetenz, aber viele weitere können mit kosmetischen Mitteln gelindert oder gemildert werden, woraus sich eine Informationspflicht über den aktuellen Stand dieser Kosmetika ergibt.

Neue Trends bei kosmetischen Aktivstoffen, die dahinter stehende Wissenschaft und künftige Entwicklungen wie die kosmetische Bio- und Nanotechnologie sind für Fachleute und Praktiker in verschiedenen Bereichen von besonderem Interesse. Dieses Programm umfasst die jüngsten wissenschaftlichen Studien über die Haut, relevante Kriterien für kosmetische Formulierungen und wichtige Entwicklungen in Spezialgebieten wie Natur-Aroma- oder Nutrikosmetik.

Dies alles, um eine umfassende Aktualisierung der Kosmetikwissenschaft und Technologie zu gewährleisten, unterstützt durch ein Dozententeam, bestehend aus professionellen Forschern, Analytikern und Pharmazeuten, die berufliche Anerkennungen und jahrelange Erfahrung in diesem Bereich gesammelt haben. Das Unterrichtsmaterial weist einen theoretisch-praktischen Ansatz auf, welches ermöglicht, alle untersuchten Fortschritte im klinischen Bereich zu übertragen. Es wird durch eine große Anzahl von audiovisuellen Referenzen und realen Fallstudien unterstützt.

Die 100%ige Online-Methodik des Programms ermöglicht den Zugriff auf alle Inhalte von jedem Gerät mit Internetanschluss aus und kann sogar zum weiteren Studium heruntergeladen werden. Auf diese Weise kann der Spezialist das Lehrpensum in seinem eigenen Tempo bewältigen, ohne von vorgegebenen akademischen Kalendern, festen Stundenplänen oder Präsenzveranstaltungen unter Druck gesetzt zu werden.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kosmetikwissenschaft und Technologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten aus dem Bereich Kosmetikwissenschaft und Technologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie haben Zugriff auf einen Lehrplan, der das Wissen über natürliche und synthetische Wirkstoffe, kosmetische Formen und neue Entwicklungen bei der Formulierung von Sonnenschutzmitteln, Selbstbräunungsprodukten und Bräunungsbeschleunigern vertieft und erweitert"



Vertiefen Sie sich umfassend in die Entwicklung, Diagnose und Produktionsverfahren der Zellulite sowie verschiedener Körperveränderungen, die im kosmetischen Bereich von besonderem Interesse sind"

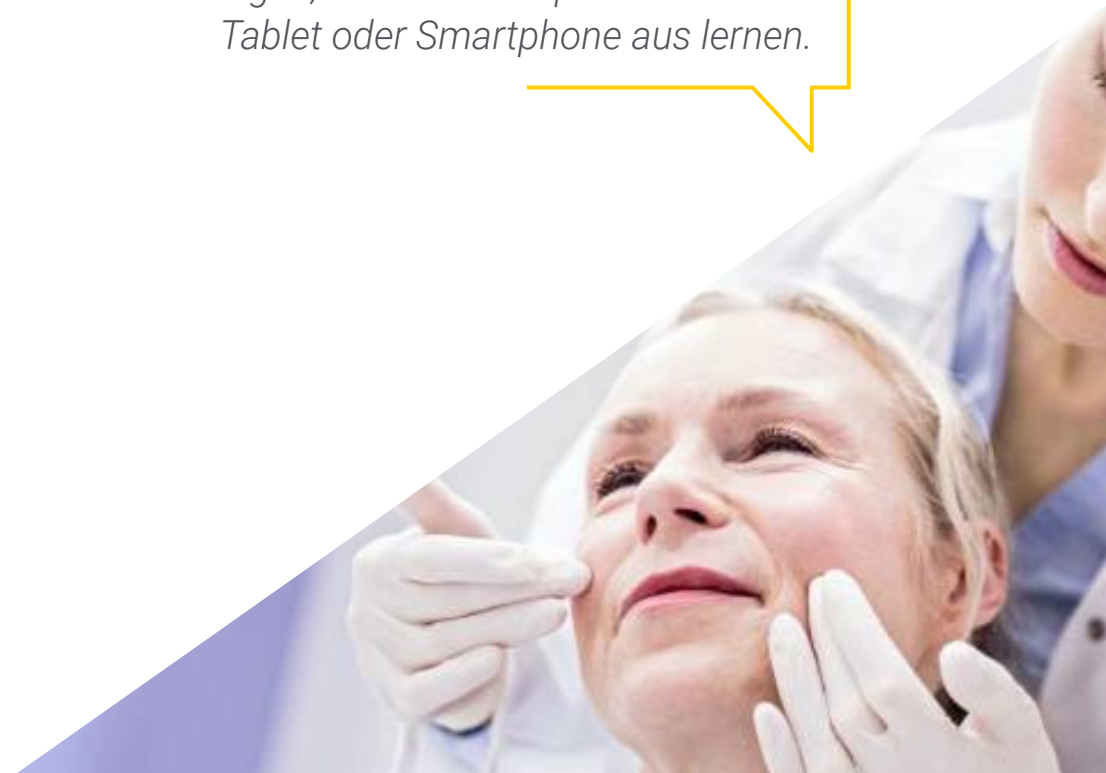
Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studienganges gestellt werden. Sie wird von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, welches von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie können alle Ihre Fragen direkt mit einem Dozententeam besprechen, welches aus disziplinübergreifenden Spezialisten in verschiedenen Bereichen der Kosmetikwissenschaft und Technologie besteht.

Sie haben die Möglichkeit, das Lernpensum in Ihrem eigenen Tempo zu bewältigen, indem Sie bequem von Ihrem Tablet oder Smartphone aus lernen.



02 Ziele

Da es sich bei der Kosmetikwissenschaft und Technologie um ein sich ständig weiterentwickelndes Fachgebiet handelt, sind die Anforderungen der Fachleute, die sich dafür interessieren, hoch. Aus diesem Grund erfüllen alle in diesem Programm bereitgestellten Materialien hohe Qualitätsstandards und bieten nur das allerneueste Wissen in Bereichen wie Sonnenschutz, Herstellungsverfahren oder Haut-, Augen- und Schleimhautverträglichkeitsstudien.





“

Fügen Sie die effektivsten Techniken und Anwendungen der Kosmetikwissenschaft und Technologie in Ihre tägliche Praxis ein, einschließlich spezieller Themen der Bio- und kosmetischen Nanotechnologie"



Allgemeine Ziele

- ◆ Erkennen der Struktur und Merkmale der Haut
- ◆ Analysieren der wichtigsten kosmetischen Wirkstoffe nach ihrer Herkunft und Art
- ◆ Identifizieren der Wirkungsmechanismen der am besten geeigneten kosmetischen Inhaltsstoffe für die Entwicklung von kosmetischen Mitteln zur Behandlung verschiedener Hautveränderungen
- ◆ Entwickeln einer globalen Sicht auf das Herstellungsverfahren von Kosmetika, von der ersten Idee bis zur Markteinführung



Befassen Sie sich mit Hautveränderungen wie Schuppenflechte, Warzen, Akne oder Hyperchromie und den fortschrittlichsten kosmetischen Behandlungen um sie zu beheben"





Spezifische Ziele

Modul 1. Anwendung von Kosmetika auf der Haut

- ◆ Identifizieren der verschiedenen Schichten der Haut und deren Morphologie
- ◆ Bestimmen des Gewichtes, Dicke und Färbung der Haut
- ◆ Bestimmen des Hautmikroreliefs: Erhebungen, Zapfen und Löcher in der Haut
- ◆ Bestimmen der epidermalen und dermalen Physiologie
- ◆ Bestimmen und Identifizieren der Hautadnexe, ihrer Merkmale und Physiologie
- ◆ Analysieren der Hautfunktionen
- ◆ Bestimmen und Identifizieren der verschiedenen Hauttypen und ihrer Merkmale

Modul 2. Hautveränderungen, die für die Kosmetik von Interesse sind

- ◆ Identifizieren der Veränderungen in der Verhornung
- ◆ Feststellen von Veränderungen der Talgdrüsensekretion
- ◆ Feststellen von Veränderungen in der Pigmentierung
- ◆ Erfassen der Veränderungen des Hautalterungsprozesses
- ◆ Darlegen von Haar- und Kopfhautveränderungen
- ◆ Bestimmen der Funktionsstörungen und Probleme der Mundhöhle

Modul 3. Kosmetische Inhaltsstoffe

- ◆ Analysieren der am häufigsten verwendeten natürlichen und synthetischen Wirkstoffe und ihre Haupteigenschaften
- ◆ Bewerten der Bedeutung von Vitaminen und biologischen Verbindungen in kosmetischen Produkten
- ◆ Untersuchen der wichtigsten Arten von Lichtschutzfaktoren sowie ihrer Eigenschaften und Merkmale
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Bestandteile einer kosmetischen Formulierung
- ◆ Ermitteln neuer Trends bei der Formulierung kosmetischer Produkte und deren Vorteile
- ◆ Aufzeigen, wie die Wissenschaft die Kosmetik verstärkt hat

Modul 4. Kosmetische Formen und Formulierungskriterien I. Gesichts- und Körperkosmetik

- ◆ Analysieren kosmetischer Mittel und deren Anwendungen
- ◆ Bewerten der Inhaltsstoffe für die Hauthygiene
- ◆ Identifizieren der Hautfeuchtigkeit, Faktoren, die sie hervorrufen und wie sie behandelt werden können
- ◆ Bestimmen der Wirkungsmechanismen kosmetischer Inhaltsstoffen, die bei der Pflege und Behandlung verschiedener Hautkrankheiten verwendet werden
- ◆ Entwickeln von Aktivstoffen und kosmetischen Formen von Produkten zur Vorbeugung und Behandlung der Alterung
- ◆ Ermitteln der Wirkungsmechanismen der Inhaltsstoffe zur Körperbehandlung
- ◆ Zusammenfassen der Marktentwicklungen bezüglich kosmetischer Inhaltsstoffen
- ◆ Bewerten der Wirkungsmechanismen der in der Männerhautpflege verwendeten Aktivstoffe
- ◆ Vermitteln von Fachwissen über die verschiedenen Aspekte bezüglich der Haarpflege

Modul 5. Kosmetische Formen und Formulierungskriterien II. Solare, dekorative und flächenspezifische Kosmetik

- ◆ Analysieren der Kosmetika, die für jede Bevölkerungsgruppe und jedes Bedürfnis verwendet werden
- ◆ Zusammenstellen der Wirkstoffe und der Verwendungsmöglichkeiten der ausgewählten Inhaltsstoffe für jedes Produkt
- ◆ Analysieren des Sonnenschutzes als wichtigster Faktor zur Vorbeugung der Hautalterung und Ermittlung der verschiedenen, auf dem Markt erhältlichen Produkte
- ◆ Untersuchen der auf dem Markt erhältlichen Enthaarungsprodukte sowie der Vor- und Nachteile dieser Produkte
- ◆ Bewerten von Aktivstoffen mit spezifischer Aktivität und wie sie in eine Formulierung miteinbezogen werden
- ◆ Festlegen von Schlüsselfaktoren bei der Wahl eines Produkts für den Kinderkonsum
- ◆ Bestimmen der verschiedenen Substanzen, die zur Herstellung eines Parfüms gehören, sowie der verschiedenen Duftfamilien, die auf dem Markt zu finden sind

Modul 6. Natur-, Aroma- und Nutrikosmetik

- ◆ Bestimmen der Konzepte von natürlicher, biologischer, veganer, mariner und thermaler Kosmeti
- ◆ Untersuchen von pflanzlichen Verbindungen, die von Interesse sind und Entwickeln von Extraktionsverfahren
- ◆ Zusammenstellen der verschiedenen Elemente, die die Natur bietet, um Naturkosmetik zu formulieren
- ◆ Analysieren der auf dem Markt verfügbaren phytokosmetischen Aktivstoffen, die bei der Formulierung von Naturkosmetik verwendet
- ◆ Entwickeln von verschiedenen Arten von kosmetischen Formulierungen mit Rohstoffen natürlichen Ursprungs
- ◆ Erarbeiten des Nutrikosmetikkonzeptes und Analysieren der verschiedenen Produkte auf dem Markt

Modul 7. Internationale Gesetzgebung für kosmetische Produkte

- ◆ Identifizieren der Figur der "verantwortlichen Person"
- ◆ Erarbeiten der Kosmetikverordnung unter praktischen Gesichtspunkten
- ◆ Festlegen der Aufgaben der Aufsichtsbehörde für Kosmetik
- ◆ Analysieren und Präsentieren der Naturstoffnorm: ISO-Zertifikate
- ◆ Identifizieren und Anwenden der Verfahren zur Notifizierung im CPNP

Modul 8. Entwicklung und Herstellung von Kosmetika

- ◆ Analysieren des Prozesses eines Produktes von seiner Entstehung in kleinem Rahmen im Labor bis hin zu seiner industriellen Umsetzung
- ◆ Erarbeiten der verschiedenen Rohstoffe, die das Grundgerüst eines kosmetischen Produktes bilden
- ◆ Untersuchen der verschiedenen Kunststoffe oder Verpackungen, die in der Kosmetikindustrie verwendet werden
- ◆ Bestimmen der verschiedenen Arbeitsgänge und grundlegenden Herstellungsprozesse der verschiedenen kosmetischen Formen gemäß der UNE-EN-ISO-Richtlinie: 22716: 2008
- ◆ Bewerten der verschiedenen auf dem Markt befindlichen kosmetischen Formen
- ◆ Feststellen der Bedeutung von FuE bei der Entwicklung kosmetischer Produkte; Innovation bleibt der Schlüssel für die Bedürfnisse der Verbraucher
- ◆ Zusammenstellen der verschiedenen Schritte, die zur Herstellung eines Parfüms gehören, seine Essenz und dessen spätere Anwendbarkeit

Modul 9. Qualitätskontrolle, Wirksamkeit und Sicherheit von Kosmetika

- ◆ Prüfen der "Qualitätskontrollen"
- ◆ Analysieren der Bedeutung der GMP hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit von Produkten
- ◆ Erarbeiten des Verfahrens der Notifizierung im CPNP
- ◆ Durchführen der Sicherheitsbewertung
- ◆ Festlegen der Studien zur Sicherheitsbewertung
- ◆ Identifizieren der Studien zum Wirksamkeitsnachweis

Modul 10. Marketing im Bereich der Kosmetik

- ◆ Schaffen von Wachstumsmöglichkeiten
- ◆ Vorschlagen von Hilfsmitteln, Maßnahmen und strategischen Hebeln
- ◆ Schätzen von Verkaufseinheiten und Investitionen
- ◆ Vorstellen von Branding-Plänen
- ◆ Aufbauen einer Marke
- ◆ Vermitteln von Differenzierung und Mehrwert



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden"

03

Kompetenzen

Das Hauptziel dieses Programms besteht nicht nur darin, Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Inhalten im Bereich der Kosmetikwissenschaft und Technologie zu verschaffen, sondern auch darin, die Methodik und die Techniken der kosmetischen Anwendung, die derzeit am effizientesten sind, in die tägliche Praxis der Fachkraft zu integrieren. Zu diesem Zweck gibt TECH eine Reihe spezifischer und allgemeiner Kompetenzen vor, die den Handlungsspielraum der Fachkraft in der Analyse, Entwicklung und Anwendung kosmetischer Produkte erweitern.



“

Befassen Sie sich gründlich mit der Analyse, Entwicklung und Beherrschung von kosmetischen Produkten zur Bekämpfung einer grossen Vielzahl von Hautkrankheiten"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Entwickeln von 100% natürlichen kosmetischen Formeln
- ◆ Analysieren des Zutatenverzeichnisses mit Differenzierung der Nomenklatur von Zutaten und der grundlegenden Funktionen von Zutaten
- ◆ Analysieren der Prozesse, die vom Wareneingang der Rohstoffe bis zu ihrem endgültigen Vertrieb ablaufen
- ◆ Entwickeln und Durchführen einer sensorischen Analyse
- ◆ Analysieren der Wirksamkeit und Sicherheit eines kosmetischen Produktes

“

Erweitern und verfeinern Sie Ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Naturkosmetik, der kosmetischen Sicherheit und der Hautkrankheiten mit den aktuellsten Inhalten zu diesem Thema"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Analysieren von Störungen der Mikrovaskularisation
- ◆ Anpassen der Marketingstrategien an unterschiedliche Kunden, Märkte und Absatzwege
- ◆ Erstellen eines Sicherheitsdossiers
- ◆ Beherrschen der Entwicklungen, die sich aus dem Einsatz neuer Biofermentationstechnologien ergeben, die im kosmetischen Bereich zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden: Präbiotika und Postbiotika
- ◆ Durchführen einer Projektanalyse eines Kosmetiklaboratoriums
- ◆ Bewerten des Potenzials und der Wirksamkeit von solider Naturkosmetik
- ◆ Identifizieren der Zusammensetzung von dekorativen kosmetischen Produkten
- ◆ Entwickeln einer kosmetischen Formulierung unter Verwendung verschiedener Arten von Verbindungen
- ◆ Analysieren von Bindegewebs- und Unterhautveränderungen
- ◆ Analysieren der Hautdurchlässigkeit und Ermitteln, wie sie verbessert werden kann

04

Kursleitung

TECH hat ein multidisziplinäres Dozententeam auf dem Gebiet der Kosmetikwissenschaft und Technologie zusammengestellt. Ziel ist es, akademische Inhalte zu schaffen, die nicht nur die wichtigsten Entwicklungen in dieser Disziplin, sondern auch alle möglichen Blickwinkel abdecken. So erhält die Fachkraft Unterstützung von Forschern, Pharmazeuten, Analysten und sogar Marketingspezialisten und Geschäftsführern, um sich einen Überblick über die Kosmetikindustrie und ihre wichtigsten Entwicklungen zu verschaffen.



“

Nutzen Sie die umfangreiche Erfahrung eines versierten Dozententeams in der Entwicklung, Forschung und Anwendung der kosmetischen Wissenschaft in einer Vielzahl von Anwendungsbereichen"

Leitung



Dr. Mourelle Mosqueira, María Lourdes

- ◆ Forschungsexpertin in der Kosmetikwissenschaft
- ◆ Technische Direktorin von Balcare Cosmetics
- ◆ Forscherin in der Gruppe FA2 der Abteilung für angewandte Physik der Universität von Vigo
- ◆ Autorin von Veröffentlichungen über Kosmetikwissenschaft
- ◆ Dozentin für Grund- und Aufbaustudiengänge auf dem Gebiet der Kosmetikwissenschaft
- ◆ Präsidentin der Iberoamerikanischen Gesellschaft für Thalassotherapie
- ◆ Sekretärin der Galizischen Gesellschaft für Thermalpeloide
- ◆ Promotion in angewandter Physik von der Universität von Vigo
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Santiago de Compostela
- ◆ Hochschulabschluss in Ernährung und Diätetik an der Universität von Granada

Professoren

Dr. Vérez Cotelo, Natalia

- ◆ Pharmazeutische Inspektorin in der Gesundheitsbehörde von Galizien
- ◆ Pharmazeutin in der Primärversorgung
- ◆ Pharmazeutische Assistentin
- ◆ Forscherin mit Spezialisierung auf Pharmazeutische Versorgung und pharmakotherapeutische Überwachung
- ◆ Autorin mehrerer Artikel, die in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden
- ◆ Dozentin im Hochschulstudium der Pharmazie
- ◆ Promotion in Psychologie an der UNED
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Santiago de Compostela

Dr. Pando Rodríguez, Daniel

- ◆ CEO und Mitgründer von Nanovex Biotechnologies
- ◆ Direktor von INdermal
- ◆ Forscher im Bereich Biotechnologie für Medizin und Kosmetik
- ◆ Promotion in Chemieingenieurwesen an der Universität von Oviedo
- ◆ Hochschulabschluss in Chemieingenieurwesen an der Universität von Oviedo
- ◆ Masterstudiengang in Betriebswirtschaft und Projektmanagement bei der ENEB

Fr. González Berdugo, Antonia María

- ◆ Technische Kosmetikmanagerin bei *Best Medical Diet*
- ◆ Leiterin der Abteilung Kosmetik FuEul bei *Best Medical Diet*
- ◆ Labortechnikerin für FuEul bei *The Colomer Group*
- ◆ Labortechnikerin für FuEul bei *Biomedal*
- ◆ Hochschulabschluss in Biotechnologie an der Universität Pablo de Olavide
- ◆ Masterstudiengang in Kosmetik und Dermopharmazie am Zentrum für Höhere Studien der Pharmazeutischen Industrie

Dr. Abril González, Concepción

- ◆ Fachchemikerin für Chromatographie bei Bordas S.A.
- ◆ Lebensmittelanalytikerin für den Außenhandel bei der Technischen Inspektion von Sevilla (Soivre)
- ◆ Chromatographie-Analystin bei Agrama Laboratorien
- ◆ Forscherin in der Abteilung für analytische Chemie bei Anquimed
- ◆ Promotion in analytischer Chemie an der Universität von Sevilla
- ◆ Masterstudiengang in beruflicher Spezialisierung in Pharmazie:
- ◆ Pharmazeutische Industrie an der Universität von Sevilla
- ◆ Masterstudiengang in Kosmetik und Dermopharmazie an der Universität von Sevilla
- ◆ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Sevilla

Dr. Etxebeste Mitxelorena, Mikel

- ◆ Forscher in der Abteilung für Medizinische Chemie und Translationsbiologie des CIB-CSIC
- ◆ Pharmazeutischer Assistent in der Apotheke Juan de Soto
- ◆ Promotion in Pharmazie an der Universität von Navarra
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie, Humanernährung und Diätetik an der Universität von Navarra
- ◆ Masterstudiengang in Dermokosmetik und Formulierung an der Universität UDIMA

Fr. Aguado Ruiz, Belén

- ◆ Kosmetische Sicherheitsberaterin bei ABAR Cosmetics
- ◆ Technische Direktorin bei Larrosa Laboratorios
- ◆ Direktorin der Qualitätsabteilung bei Gaher Química
- ◆ Sicherheitsbeauftragte für kosmetische Mittel bei LAB&CLIN ALLIANCE
- ◆ Technische Kosmetikexpertin bei Bellssan Healthcare
- ◆ Internationaler Masterstudiengang in Toxikologie vom Offiziellen Kollegium der Chemiker von Sevilla
- ◆ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Alcalá



Fr. Seghers Carreras, Beatriz

- ◆ Marketing-Managerin bei Cantabria Labs
- ◆ Marketingkoordinatorin bei Apivita
- ◆ Assistentin für Sicherheit und Bewertung kosmetischer Produkte bei Bellssan Healthcare
- ◆ Masterstudiengang in Kosmetik und Dermopharmazie Zentrum für Höhere Studien der Pharmazeutischen Industrie (CESIF)
- ◆ Masterstudiengang in Marketing und Kommunikationsmanagement der Vertice Business School
- ◆ Hochschulabschluss in Chemiewissenschaften an der Universität Complutense von Madrid

“

*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

05

Struktur und Inhalt

Bei der Ausarbeitung aller didaktischen Inhalte dieses Programms hat TECH die pädagogische Methodik des *Relearning* eingesetzt. Das bedeutet, dass die Fachkraft, die an diesem Programm teilnimmt, sich die Konzepte der Kosmetikwissenschaft und Technologie auf natürliche Weise aneignen kann, ohne übermäßig viele Stunden in diese Arbeit investieren zu müssen. Die Unterstützung durch hochwertige audiovisuelle Inhalte, zahlreiche Fallstudien und ergänzende Lektüre zu jedem Thema gibt der Fachkraft die Möglichkeit, die Themen, die sie am meisten interessieren, noch weiter zu vertiefen und Zugang zu hochwertigem Referenzmaterial zu erhalten.



“

*Es steht Ihnen eine breite Palette von
Videozusammenfassungen, detaillierten
Videos und realen Fallstudien zu
Verfügung, die die Aktualisierungsarbeit
viel effektiver gestaltet"*

Modul 1. Anwendung von Kosmetika auf der Haut

- 1.1. Die Haut. Hautbarriere gegenüber Kosmetika
 - 1.1.1. Die Haut: die kutane Barriere
 - 1.1.2. Die Hautoberfläche: Mikroklima der Haut und Kosmetika
 - 1.1.3. Hautschutz und Kosmetik
- 1.2. Epidermis: erster Wirkungsort der Kosmetika
 - 1.2.1. Beziehung zwischen ihrer Struktur und den Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.2.2. Zellverknüpfungen und Zusammenhalt in der Epidermis. Beziehung zur Kosmetik
 - 1.2.3. Die Schichten der Epidermis. Verbindung zu Kosmetika
- 1.3. Dermis und subkutanes Zellgewebe. Zweiter Wirkungskreis von Kosmetika
 - 1.3.1. Dermis. Beziehung zwischen ihrer Struktur und Physiologie mit Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.3.2. Fettiges subkutanes Zellgewebe. Beziehung zwischen ihrer Struktur und Physiologie mit Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.3.3. Vaskularisation und Nervengewebeversorgung der Haut. Beziehung zu kosmetischen Veränderungen
 - 1.3.4. Verbindung zu kosmetischen Veränderungen
- 1.4. Keratogenese und Melanogenese: Verbindung zur Kosmetik
 - 1.4.1. Keratogenese. Beziehung zu Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.4.2. Melanogenese. Beziehung zu Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.4.2.1. Die Melanine. Bedeutung im Hinblick auf den Hautschutz
- 1.5. Talg- und Schweißdrüsen: Verbindung zur Kosmetik
 - 1.5.1. Talgdrüsen. Beziehung zwischen ihrer Struktur und Physiologie mit Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.5.2. Schweißdrüsen. Beziehung zwischen ihrer Struktur und Physiologie mit Veränderungen von kosmetischem Interesse
 - 1.5.3. Die Hautsekrete. Verbindung mit der Anwendung von Kosmetika
- 1.6. Haare und Haar: Verbindung zur Kosmetik
 - 1.6.1. Struktur und Chemie des Haares. Verbindung mit der Anwendung von Kosmetika
 - 1.6.2. Haare und Haarphysiologie. Verbindung zu kosmetischen Haarbehandlungen
 - 1.6.3. Zyklen der Haarerneuerung. Verbindung zu kosmetischen Haarbehandlungen
- 1.7. Nägel: Verbindung zur Kosmetik
 - 1.7.1. Anatomie und Physiologie des Nagels. Verbindung zur Anwendung von Kosmetika
 - 1.7.2. Die Nagelplatte. Verbindung zur Anwendung von Kosmetika
 - 1.7.3. Faktoren, die das Wachstum von Nägeln beeinflussen. Verbindung zu kosmetischen Nagelbehandlungen
- 1.8. Hautfunktionen. Verbindung zur Kosmetik
 - 1.8.1. Funktionen der Haut. Beziehung zur Anwendung von Kosmetika
 - 1.8.2. Die Hautbarriere und der Hautschutz
 - 1.8.3. Hautmikrobiota und ihre Bedeutung für die kosmetische Pflege
- 1.9. Hauttypologie und kosmetische Beratung
 - 1.9.1. Klassifizierung des Hauttyps gemäß der epikutanen Emulsion. Kosmetische Beratung
 - 1.9.1.1. Eudermische Haut
 - 1.9.1.2. Trockene Haut
 - 1.9.1.3. Fettige Haut
 - 1.9.2. Andere Hauttypen. Kosmetische Beratung
 - 1.9.3. Faktoren, die den Zustand der Haut beeinflussen
 - 1.9.4. Die Haut nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit
 - 1.9.5. Die Haut in der Schwangerschaft
 - 1.9.6. Die Haut bei älteren Menschen
- 1.10. Hautdurchlässigkeit. Verbindung zur Eindringung von Kosmetika
 - 1.10.1. Perkutane Absorption
 - 1.10.2. Die Hornhautbarriere
 - 1.10.3. Kutane Eindringungswege
 - 1.10.4. Eindringen von Substanzen auf topischem Weg
 - 1.10.5. Faktoren, die die Eindringung beeinflussen
 - 1.10.6. Mechanismen zur Förderung der Eindringung

Modul 2. Hautveränderungen, die für die Kosmetik von Interesse sind

- 2.1. Veränderungen der Verhornung
 - 2.1.1. Diffuse und regionale Hyperkeratose
 - 2.1.2. Plattenepithelkeratosen
 - 2.1.3. Präepitheliomatöse Verhornungen (Keratosen)
 - 2.1.4. Warzen
 - 2.1.5. Umschriebene Verhornungen (Keratosen)
 - 2.1.6. Dermatitis und Ekzeme
- 2.2. Störungen der Talgdrüsenabsonderung
 - 2.2.1. Seborrhöe
 - 2.2.2. Akne
 - 2.2.2.1. Arten von Verletzungen
 - 2.2.2.2. Mechanismus der Akneproduktion
 - 2.2.2.3. Verschlimmernde Faktoren bei Akne
 - 2.2.2.4. Arten von Akne
- 2.3. Veränderungen der Mikrovaskularisierung
 - 2.3.1. Erytheme
 - 2.3.2. Teleangiektasie
 - 2.3.3. Rosenflechte und Couperose
 - 2.3.4. Krampfadern und Mikrokrampfadern
 - 2.3.5. Angiome
- 2.4. Pigmentveränderungen
 - 2.4.1. Hyperchromien
 - 2.4.1.1. Melasma
 - 2.4.1.2. Lentigo
 - 2.4.1.3. Nävi oder Muttermale
 - 2.4.1.4. Epheliden
 - 2.4.1.5. Senile Pigmentierungen
 - 2.4.1.6. Hyperchromie durch Lichtsensibilisierung
 - 2.4.2. Achromien
 - 2.4.3. Hypochromien
 - 2.4.3.1. Vitiligo
 - 2.4.3.2. Ekzematiden
 - 2.4.3.3. Hypomelanose guttata
- 2.5. Hautalterung
 - 2.5.1. Allgemeine sichtbare Veränderungen
 - 2.5.2. Histologische Veränderungen
 - 2.5.3. Ursachen der Hautalterung
 - 2.5.4. Photoalterung
 - 2.5.5. Hautfototypen
- 2.6. Körperveränderungen des Binde- und Unterhautgewebes
 - 2.6.1. Übergewicht und Adipositas
 - 2.6.2. Dehnungsstreifen
 - 2.6.3. Schlaffheit
 - 2.6.4. Elastose
- 2.7. Körperveränderungen im Zusammenhang mit der Mikrovaskularisierung
 - 2.7.1. Zellulitis
 - 2.7.1.1. Produktionsmechanismus
 - 2.7.1.2. Eigenschaften
 - 2.7.1.3. Entwicklung
 - 2.7.1.4. Arten von Zellulitis
 - 2.7.1.5. Diagnose
 - 2.7.1.6. Faktoren, die ihre Auslösung beeinflussen
 - 2.7.2. Schwere Beine
- 2.8. Veränderungen in der Haarmenge
 - 2.8.1. Hypotrichose
 - 2.8.2. Hypertrichose
 - 2.8.3. Hirsutismus

- 2.9. Kopfhaut- und Haarerkrankungen
 - 2.9.1. Kopfhauterkrankungen
 - 2.9.1.1. Seborrhöe
 - 2.9.1.2. Dehydrierung
 - 2.9.1.3. Pityriasis
 - 2.9.2. Haarerkrankungen
 - 2.9.2.1. Strukturveränderungen des Haares
 - 2.9.2.2. Chromatische Haarveränderungen
 - 2.9.3. Alopezie
- 2.10. Funktionsstörungen und Probleme der Mundhöhle
 - 2.10.1. Karies
 - 2.10.2. Gingivitis und Parodontitis
 - 2.10.3. Xerostomie
 - 2.10.4. Mundhygiene

Modul 3. Kosmetische Inhaltsstoffe

- 3.1. Wirkstoffe natürlichen Ursprungs I: pflanzlicher Ursprung
 - 3.1.1. Pflanzliche Wirkstoffe in *Skin Care*
 - 3.1.2. Pflanzliche Wirkstoffe in *Hair Care*
 - 3.1.3. Andere Anwendungen von Wirkstoffen aus pflanzlichen Quellen
- 3.2. Wirkstoffe natürlichen Ursprungs II: tierischer und mineralischer Ursprung
 - 3.2.1. Wirkstoffe tierischen und mineralischen Ursprungs in *Skin Care*
 - 3.2.2. Wirkstoffe tierischen und mineralischen Ursprungs in *Hair Care*
 - 3.2.3. Andere Anwendungen von tierischen und mineralischen Wirkstoffen
- 3.3. Wirkstoffe synthetischen Ursprungs
 - 3.3.1. Wirkstoffe synthetischen Ursprungs in *Skin Care*
 - 3.3.2. Wirkstoffe synthetischen Ursprungs in *Hair Care*
 - 3.3.3. Andere Anwendungen von Wirkstoffen synthetischen Ursprungs
- 3.4. Vitamine und biologische Verbindungen
 - 3.4.1. Vitamine in der Kosmetik
 - 3.4.2. Proteine und Peptide in der Kosmetik
 - 3.4.3. Präbiotika und Probiotika in der Kosmetik
 - 3.4.4. Andere biologische Stoffe in der Kosmetik
- 3.5. Sonnenschutzmittel
 - 3.5.1. Sonnenschutzmittel in der Kosmetik: Funktion und Klassifizierung
 - 3.5.2. Chemische Sonnenschutzmittel
 - 3.5.3. Physische Sonnenschutzmittel
- 3.6. Tenside, Emulgatoren und Rheologiemodifikatoren
 - 3.6.1. Tenside und Emulgatoren: Strukturen, Eigenschaften und Arten
 - 3.6.2. Verwendung von Tensiden und Emulgatoren in der kosmetischen Formulierung
 - 3.6.3. Rheologische Modifikatoren
- 3.7. Farbstoffe und Pigmente
 - 3.7.1. Natürliche und synthetische Farbstoffe
 - 3.7.2. Organische und anorganische Pigmente
 - 3.7.3. Formulierung mit Farbstoffen und Pigmenten
- 3.8. Konservierungsmittel
 - 3.8.1. Verwendung von Konservierungsstoffen in der Kosmetik
 - 3.8.2. Konservierungsstoffe natürlichen Ursprungs
 - 3.8.3. Konservierungsmittel synthetischen Ursprungs
- 3.9. Biotechnologie in der Kosmetik
 - 3.9.1. Die Biotechnologie in der Kosmetik
 - 3.9.2. Biotechnologische Hilfsmittel für Kosmetika
 - 3.9.3. Kosmetische Wirkstoffe, die durch den Einsatz der Biotechnologie gewonnen werden
- 3.10. Nanotechnologie in der Kosmetik
 - 3.10.1. Die Nanotechnologie in der Kosmetik
 - 3.10.2. Nanotechnologische Werkzeuge und Systeme in der Kosmetik
 - 3.10.3. Einsatz von Nanotechnologie-Systemen: Vorteile und Nutzen

Modul 4. Kosmetische Formen und Formulierungskriterien I. Gesichts- und Körperkosmetik

- 4.1. Kosmetische Formen
 - 4.1.1. Kosmetische Formen. Chemische Grundlagen
 - 4.1.2. Klassifizierung der kosmetischen Formen
 - 4.1.3. Kosmetische Formen
 - 4.1.3.1. Eigenschaften
 - 4.1.3.2. Komponenten
 - 4.1.3.3. Anwendungen
- 4.2. Kosmetik für die Gesichtshygiene
 - 4.2.1. Gesichtshygiene und Entgiftung
 - 4.2.2. Kosmetika für die Gesichtshygiene: Gel, Peelings, Emulsionen, Schäume, Mizellenwasser, Tonics, Öle usw.
 - 4.2.3. Kosmetische Inhaltsstoffe für die Gesichtshygiene
- 4.3. Kosmetika zur Gesichts- und Feuchtigkeitspflege
 - 4.3.1. Feuchtigkeit und Hautpflege
 - 4.3.2. Faktoren, die eine Austrocknung der Haut verursachen
 - 4.3.3. Kosmetische Texturen je nach Gesichtsanwendung und Hauttyp
 - 4.3.4. Neuartige Wirkstoffe mit feuchtigkeitsspendender Wirkung
- 4.4. Kosmetika zur Behandlung von Hautveränderungen im Gesicht I. Akne, Atopie und Rosazea
 - 4.4.1. Kosmetika für dermatologische Erkrankungen. Akne, Hyperseborrhöe und fettige Haut
 - 4.4.1.1. Akne
 - 4.4.1.2. Hyperseborrhöe
 - 4.4.1.3. Fettige Haut
 - 4.4.2. Kosmetika für dermatologische Erkrankungen. Atopische Haut und atopische Dermatitis
 - 4.4.2.1. Atopische Haut
 - 4.4.2.2. Atopische Dermatitis
 - 4.4.3. Kosmetika für dermatologische Erkrankungen. Couperose und Rosazea
 - 4.4.3.1. Couperose
 - 4.4.3.2. Rosazea
- 4.5. Kosmetika zur Behandlung von Hauterkrankungen im Gesicht II. Hyperpigmentierungen
 - 4.5.1. Kosmetika für dermatologische Erkrankungen
 - 4.5.1.1. Hyperpigmentierungen
 - 4.5.1.2. Hautflecke. Vitiligo
 - 4.5.1.3. Melasma
 - 4.5.2. Kosmetische Wirkstoffe für spezifische Erkrankungen
 - 4.5.3. Marktneuheiten zur Behandlung von Hautkrankheiten
- 4.6. Alterungskosmetik
 - 4.6.1. Faktoren, die zur Hautalterung führen
 - 4.6.2. Vorzeitiger Alterung vorbeugen
 - 4.6.3. Neuartige Wirkstoffe zur Vorbeugung und Behandlung der Hautalterung
- 4.7. Körperkosmetik
 - 4.7.1. Körperpflege und Behandlung. Kosmetische Formen
 - 4.7.2. Körperveränderungen. Ursachen und Behandlungen
 - 4.7.2.1. Zellulitis-Dehnungsstreifen-Vaskularisierung
 - 4.7.2.2. Wirkstoffe und kosmetische Formen
 - 4.7.3. Hand- und Fußpflege
 - 4.7.4. Prototyp-Formulierung
 - 4.7.4.1. Wirkstoffe - Wirkungsmechanismus
- 4.8. Herrenkosmetik
 - 4.8.1. Männliche Hautphysiologie. Unterschiedliche Aspekte
 - 4.8.2. Rasierkosmetika. Follikelveränderungen
 - 4.8.3. Bartpflege
 - 4.8.3.1. Vorschläge zu kosmetischen Formen
 - 4.8.3.2. Neuigkeiten auf dem Markt

- 4.9. Haarkosmetik I. Hygiene, Befeuchtung und Behandlung von Veränderungen
 - 4.9.1. Haar- und Kopfhauterkrankungen
 - 4.9.2. Kosmetika für die Hygiene und Pflege der Haarfaser
 - 4.9.3. Kosmetika zur Behandlung fettiger Kopfhaut
 - 4.9.4. Kosmetika zur Behandlung der Pityriasis
 - 4.9.5. Kosmetika zur Vorbeugung und Behandlung von Haarausfall
 - 4.9.6. Neuartige Wirkstoffe zur Haarpflege
- 4.10. Haarkosmetik II. Farbwechselkosmetika
 - 4.10.1. Wellenkosmetika: Wirkstoffe und Wirkmechanismen
 - 4.10.2. Arten von farbverändernden Kosmetika: Bleichmittel und Farbstoffe
 - 4.10.3. Pflanzliche Farbstoffe und metallische Farbstoffe: Inhaltsstoffe und Wirkungsmechanismen
 - 4.10.4. Dauerhafte und semipermanente Farbstoffe
 - 4.10.4.1. Inhaltsstoffe und Wirkungsmechanismen

Modul 5. Kosmetische Formen und Formulierungskriterien II Solare, dekorative und flächenspezifische Kosmetik

- 5.1. Sonnenschutz I. Auswirkungen der Sonneneinstrahlung
 - 5.1.1. Sonneneinstrahlung
 - 5.1.1.1. UV-Strahlung, VIS-Licht und Infrarotstrahlung
 - 5.1.1.1.1. HEV-Strahlung oder Blaulicht
 - 5.1.2. Nützliche und schädliche Auswirkungen
 - 5.1.3. Die Formulierung eines Sonnenschutzmittels und seine Anforderungen
- 5.2. Sonnenschutz II. Sonnenschutzmittel
 - 5.2.1. Sonnenschutzmittel
 - 5.2.2. Selbstbräunende Kosmetika
 - 5.2.3. Bräunungsbeschleunigende Kosmetika
- 5.3. Dekorative Kosmetik I. Inhaltsstoffe
 - 5.3.1. Inhaltsstoffe und kosmetische Formen
 - 5.3.2. Bestandteile des kosmetischen Make-ups
 - 5.3.3. Pigmente: natürliche und synthetische





- 5.4. Dekorative Kosmetik II. Typen
 - 5.4.1. Gesichts-Make-up
 - 5.4.2. Augen-Make-up
 - 5.4.3. Lippenstifte
 - 5.4.4. Nagellack: Merkmale und Bewertungsmethoden
- 5.5. Kosmetik zur Haarbehandlung
 - 5.5.1. Enthaarungskosmetika
 - 5.5.2. Vor- und Nachteile von Enthaarungsmitteln
 - 5.5.3. Wachse
 - 5.5.3.1. Kaltwachse
 - 5.5.3.2. Warmwachse
 - 5.5.3.3. Heißwachse
 - 5.5.4. Bleichmittel
 - 5.5.5. Haarwuchs hemmende Wirkstoffe
- 5.6. Deodorants und Antitranspirante
 - 5.6.1. Schweißphysiologie
 - 5.6.2. Antitranspirante und Deodorants
 - 5.6.3. Spezifische Wirkstoffe
- 5.7. Kinderkosmetik
 - 5.7.1. Eigenschaften der Kinderhaut
 - 5.7.2. Mögliche Erkrankungen der Kinderhaut
 - 5.7.3. Kinderkosmetik
- 5.8. Mundhöhlenkosmetik
 - 5.8.1. Bestandteile von Mundspülungen
 - 5.8.2. Bestandteile von Zahncremen
 - 5.8.3. Zahnbürsten und Mundspülungen
- 5.9. Intimpflegekosmetik
 - 5.9.1. Allgemeines
 - 5.9.2. Wirkstoffe und Verwendung
 - 5.9.3. Gel und Salben

5.10. Parfüms

5.10.1. Das Parfüm

5.10.2. Geruchsbildende Stoffe

5.10.2.1. Ätherische Öle

5.10.2.2. Auszüge

5.10.2.3. Reine chemische Substanz

5.10.2.4. Synthetische Essenz

5.10.3. Geruchsfamilien

Modul 6. Natur-, Aroma- und Nutrikosmetik

6.1. Naturkosmetik

6.1.1. Naturkosmetik vs. Herkömmliche Kosmetik

6.1.2. Gründe, sich für Naturkosmetik zu entscheiden

6.1.3. Ökologische Vorteile der Naturkosmetik

6.1.4. Sicherheit von natürlichen kosmetischen Inhaltsstoffen

6.2. Inhaltsstoffe für Natur- und Biokosmetik

6.2.1. Pflanzliche Öle und Fette

6.2.2. Emulsionen

6.2.3. Vitamine

6.2.4. Konservierungsmittel und Parfümstoffe

6.3. Extraktionsverfahren für Naturkosmetik

6.3.1. Hydroalkoholische Extrakte

6.3.2. Oleomazerate

6.3.3. Glyzerinierte Extrakte

6.3.4. Wässrige Extrakte

6.3.5. Pflanzen, aus denen man interessante Extrakte für Naturkosmetik gewinnen kann

6.4. Phytokosmetische Wirkstoffe

6.4.1. Natürliche wasserlösliche Wirkstoffe

6.4.2. Natürliche fettlösliche Wirkstoffe

6.4.3. Lehme

6.5. Ätherische Öle und Aromatherapie

6.5.1. Ätherische Öle und Essenzen

6.5.2. Methoden zur Gewinnung von ätherischen Ölen

6.5.3. Chemotyp

6.5.4. Ätherische Öle von großem kosmetischen Interesse

6.5.5. Auszug

6.6. Thermische und marine Kosmetik

6.6.1. Thermische Kosmetik

6.6.2. Marine Kosmetik

6.6.3. Wirkstoffe mariner Herkunft

6.6.4. Sand, Salze, Algen, Mikroalgen und Meerespflanzen

6.7. Natürliche solide Kosmetik

6.7.1. Solide Kosmetik

6.7.2. Feste Seifen, Shampoos und Pflegespülungen

6.7.3. Cremes in fester Form

6.8. Spezifische Vorschriften für die Entwicklung von Naturkosmetik

6.8.1. Bestehende Rechtsvorschriften für Naturkosmetik

6.8.2. Naturkosmetik-Zertifizierungen

6.8.3. Vegane Kosmetik

6.9. Formulierung von Natur- und Biokosmetik

6.9.1. Formulierung von Mizellenwasser

6.9.2. Formulierung von Emulsionen

6.9.3. Gel-Formulierung

6.9.4. Seifen- und Shampooformulierung

6.10. Nutrikosmetika

6.10.1. Nutrikosmetika und Nahrungsergänzungsmittel für die Haut

6.10.2. Vorteile der Nutrikosmetika

6.10.3. Sicherheit beim Verzehr von Nutrikosmetika

6.10.4. Wichtigste Wirkstoffe und Arten von Nutrikosmetika

Modul 7. Internationale Gesetzgebung für kosmetische Produkte

- 7.1. Rechtsvorschriften in Europa
 - 7.1.1. Die europäische Gesetzgebung
 - 7.1.2. Verordnung Nr. 1223/2009
 - 7.1.3. Grenzprodukte
- 7.2. Anforderungen an Laboratorien zur Herstellung von Kosmetika in Europa
 - 7.2.1. Anmeldung von Produktionstätigkeiten
 - 7.2.2. Umsetzung guter Herstellungspraktiken
 - 7.2.3. Standard-Arbeitsanweisungen
- 7.3. Anforderungen an Importeure, Händler und die Verantwortlichen für die Markteinführung des Produktes
 - 7.3.1. Definitionen auf der Grundlage europäischer Rechtsvorschriften
 - 7.3.2. Auf europäischen Rechtsvorschriften beruhende Verpflichtungen
 - 7.3.3. Anmeldung im Produktmeldeportal
- 7.4. Bereiche des Kosmetiklabors
 - 7.4.1. Abteilungsdefinitionen
 - 7.4.2. Material- und Personalfluss
 - 7.4.3. Industrielle Ausrüstung und Instrumentierung
- 7.5. Abteilung für *Regulatory*: Aufgaben
 - 7.5.1. Sicherheitsbeauftragter
 - 7.5.2. Sicherheitsbewertung und Produktdossier
 - 7.5.3. Sicherheitsbewertung: Studien
- 7.6. ISO-Normen und -Zertifizierungen
 - 7.6.1. Gute Herstellungspraxis
 - 7.6.2. Naturkosmetische Produkte
 - 7.6.3. Qualität
- 7.7. Vorschriften: USA, Lateinamerika und Asien
 - 7.7.1. US-Gesetzgebung
 - 7.7.2. Gesetzgebung in Lateinamerika
 - 7.7.3. Gesetzgebung in Asien
 - 7.7.4. Ausfuhrbestimmungen

- 7.8. Übergreifende Rechtsvorschriften
 - 7.8.1. REACH-Gesetzgebung
 - 7.8.2. CLP-Gesetzgebung
 - 7.8.3. Andere Rechtsvorschriften: Spielzeug, Biozide, andere
- 7.9. Andere Rechtsvorschriften
 - 7.9.1. Europäische Gesetzgebung: *Borderline*-Produkte
 - 7.9.2. Persönliche Pflegeprodukte
 - 7.9.3. Aerosol-Gesetzgebung
- 7.10. Anforderungen für die Anmeldung eines kosmetischen Mittels in anderen Ländern (FDA, USA)
 - 7.10.1. Zolldienstleistungen
 - 7.10.2. Kennzeichnungsvorschriften
 - 7.10.3. Unterschiedliche Definitionen von Kosmetik/Medizin

Modul 8. Entwicklung und Herstellung von Kosmetika

- 8.1. Die Kosmetikindustrie
 - 8.1.1. Die Kosmetikbranche
 - 8.1.2. *Briefing* oder erste Idee
 - 8.1.3. Vom Labor zum Pilottest
- 8.2. Verfahren zur Herstellung von Kosmetika
 - 8.2.1. Herstellung und anschließende Qualitätskontrolle
 - 8.2.2. Verpackung, Kennzeichnung und Etikettierung
 - 8.2.3. Lagerung und Verteilung
- 8.3. Rohstoffe zur Herstellung von Kosmetika
 - 8.3.1. In der Kosmetikindustrie verwendetes Wasser
 - 8.3.2. Antioxidantien und Konservierungsmittel
 - 8.3.3. Feuchtigkeitsmittel, Emulgatoren, Silikone und Polymere
- 8.4. Kosmetische Verpackungen
 - 8.4.1. Materialien
 - 8.4.2. Trends bei Kosmetikverpackungen
 - 8.4.3. Verpackungen für Kinderkosmetik

- 8.5. Arbeitsabläufe und Herstellungsverfahren verschiedener Kosmetikformen
 - 8.5.1. Gute Herstellungspraxis für kosmetische Produkte UNE-EN-ISO: 22716: 2008
 - 8.5.2. Formulierungen vor der Entwicklung von Kosmetika
 - 8.5.3. Vorbereiten von Prototypen und Beispielformulierungen
- 8.6. FuE in der Entwicklung kosmetischer Produkte
 - 8.6.1. Neue kosmetische Formen
 - 8.6.2. TOP der kosmetischen Inhaltsstoffe
 - 8.6.3. Neue Inhaltsstoffe auf pflanzlicher Basis
- 8.7. Herstellung von Lösungen, Suspensionen und Emulsionen
 - 8.7.1. Texturen
 - 8.7.2. Wässrige, mizellare und ölhaltige Lösungen
 - 8.7.3. Suspensionen und Emulsionen
 - 8.7.4. Gel und Cremigel
- 8.8. Verarbeitung fester und halbfester Kosmetika
 - 8.8.1. Nachhaltigkeit und Zweckmäßigkeit
 - 8.8.2. Sensorik und Wirksamkeit: neue Formate
 - 8.8.2.1. Seifen und Syndets
 - 8.8.2.2. Salben und Balsame
 - 8.8.3. Lose vs. kompakte Pulver: Anwendungen
- 8.9. Andere kosmetische Formen und Träger
 - 8.9.1. Sprühdosen
 - 8.9.2. Schaumstoffe
 - 8.9.3. Einzeldosis
 - 8.9.3.1. Maskengewebe
 - 8.9.3.2. Imprägnierte Reinigungstücher
- 8.10. Parfümherstellung
 - 8.10.1. Parfüm: Hintergründe
 - 8.10.2. Herkunft, Zusammensetzung und Verwendung der Rohstoffe
 - 8.10.3. Alkoholische Feinparfümerie
 - 8.10.4. IFRA-Richtlinien

Modul 9. Qualitätskontrolle, Wirksamkeit und Sicherheit von Kosmetika

- 9.1. Qualitätskontrollen
 - 9.1.1. Stabilität und Kompatibilität
 - 9.1.2. Wirksamkeit des Konservierungsmittels
 - 9.1.3. Laufende Kontrollen
- 9.2. Artikel 19 der Kosmetikverordnung auf der Grundlage der Studienergebnisse
 - 9.2.1. ISO-Definitionen von Produkten mit geringem mikrobiologischem Risiko
 - 9.2.2. Verfall und Berechnung des ODP
 - 9.2.3. Etikettenanalyse
- 9.3. Gute Herstellungspraxis
 - 9.3.1. Standardarbeitsanweisungen: Herstellung und Verpackung
 - 9.3.2. Verträge mit Drittparteien
 - 9.3.3. Hygiene und Ausbildung des Vertragspersonals
- 9.4. Rückverfolgbarkeit
 - 9.4.1. Standardarbeitsanweisungen: Nicht spezifikationsgerechte Produkte
 - 9.4.2. Kosmetiküberwachung
 - 9.4.3. Rückruf eines Produktes
- 9.5. Verfahren zur Anmeldung im europäischen Portal
 - 9.5.1. Anmeldung der verantwortlichen Person
 - 9.5.2. Anmeldung des kosmetischen Produkts
 - 9.5.3. Rahmenformel
- 9.6. Sicherheitsbericht über kosmetische Produkte
 - 9.6.1. Anhang I der Verordnung 1223/2009
 - 9.6.2. Produktdossier
 - 9.6.3. Sicherheitsbewertung: Toxikologisches Profil
- 9.7. Studien zur Hautverträglichkeit
 - 9.7.1. Untersuchungen zur Haut-, Augen- und Schleimhautverträglichkeit
 - 9.7.2. Kennzeichnungsansprüche
 - 9.7.3. SPF-Studien

- 9.8. Studien zur kosmetischen Wirksamkeit
 - 9.8.1. Studien zur Wirksamkeit
 - 9.8.2. *In vitro - In vivo*
 - 9.8.3. *Ex vivo - In Silico*
- 9.9. Sensorische Analyse
 - 9.9.1. Studien zur sensorischen Analyse
 - 9.9.2. Instrumentale Tests
 - 9.9.3. Fragebögen und Bewertungskriterien
- 9.10. Regulierung von Forderungsansprüchen
 - 9.10.1. Verordnung 655/2013: gemeinsame Kriterien
 - 9.10.2. *Guidelines* – Leitlinien zur Unterstützung von Forderungsansprüchen
 - 9.10.3. Forderungsansprüche nach "ohne" Kennzeichnung

Modul 10. Marketing im Bereich der Kosmetik

- 10.1. Angewandtes Marketing
 - 10.1.1. Marketing-Elemente
 - 10.1.2. Marketing-Begriffe
 - 10.1.3. Besonderheiten des Kosmetiksektors
- 10.2. Kunden und Zielmärkte
 - 10.2.1. Kriterien der Segmentierung
 - 10.2.2. Zielgerichtete Strategien
 - 10.2.3. CRM
- 10.3. Vertriebskanäle
 - 10.3.1. Die Vertriebskanäle
 - 10.3.2. Arten von Vertriebskanälen
 - 10.3.3. Wahl der Vertriebskanäle
- 10.4. Strategische Vision des Kosmetikmarketings
 - 10.4.1. Analyse
 - 10.4.2. Nutzenversprechen
 - 10.4.3. Wachstumstreiber
- 10.5. *Branding* und *Performance*
 - 10.5.1. Konversionstrichter
 - 10.5.2. *Branding*-Strategien
 - 10.5.3. *Performance*-Strategien
- 10.6. Offline- und Online-Tools
 - 10.6.1. Konventionelle B2C-Tools
 - 10.6.2. Offline-B2B-Tools
 - 10.6.3. Digitale Tools für B2C und B2B
- 10.7. Schlüsselkennzahlen
 - 10.7.1. Online-Kennzahlen
 - 10.7.2. Offline-Kennzahlen
 - 10.7.3. Vertriebskennzahlen
- 10.8. Finanzielle Aspekte
 - 10.8.1. Finanzielle Aspekte. Bedingungen
 - 10.8.2. Gewinnspannen und Rentabilität
 - 10.8.3. P und G
- 10.9. Neue Trends im Kosmetik-Marketing
 - 10.9.1. Trends in der Formulierung kosmetischer Produkte
 - 10.9.2. Tendenzen beim Verkauf kosmetischer Mittel
 - 10.9.3. Neue Nutzergewohnheiten
- 10.10. Interaktion mit anderen Geschäftsbereichen und Abteilungen
 - 10.10.1. Marketing und Kommunikation
 - 10.10.2. Marketing und Vertrieb
 - 10.10.3. Marketing und Ausbildung



Sie werden in der Lage sein, das gesamte Material des privaten Masterstudiengangs herunterzuladen und es als Nachschlagewerk für Ihre tägliche Arbeit zu verwenden"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Kosmetikwissenschaft und Technologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

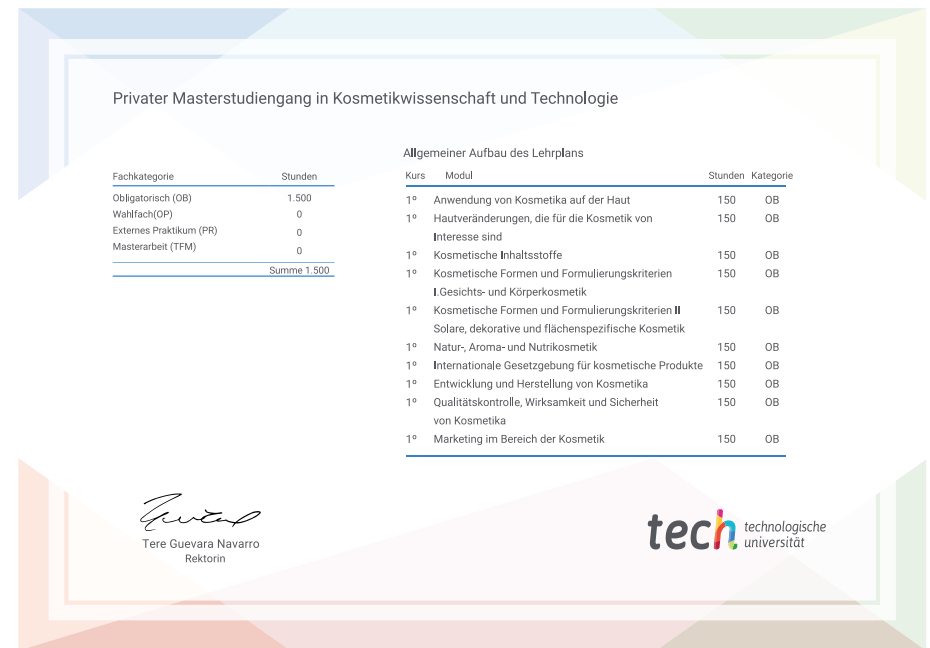
Dieser **Privater Masterstudiengang in Kosmetikwissenschaft und Technologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom bestätigt die erworbene Qualifikation und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kosmetikwissenschaft und Technologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer leben

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Kosmetikwissenschaft und
Technologie

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Privater Masterstudiengang Kosmetikwissenschaft und Technologie

